



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Mittwoch, 20. Mai 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer Helwig Wegner-Nord
Frankfurt am Main

„Mensch, wo bist du?“

Die Stimmung ist schon vorher ziemlich gut. In vollen Sonderzügen und Bussen rollen nicht nur Jugendliche heute quer durch die Republik nach Norden. Heute Abend beginnt in Bremen zum zweiunddreißigsten Mal der Deutsche Evangelische Kirchentag. Seit 1949 treffen sich alle zwei Jahre irgendwo in Deutschland hunderttausend Leute, um miteinander ... ja was eigentlich?

Es gibt Diskussionen, Feiern, Spiele. Manche demonstrieren laut für den Frieden, andere beten still in Gottesdiensten. Einen Kirchentag zu beschreiben, ist gar nicht einfach. Zumal jeder einen eigenen Charakter zu haben scheint. Unter anderem auch deswegen, weil Kirchentage ihre speziellen eigenen Losungen haben, also ein biblisches Motto. In Bremen heißt es jetzt fünf Tage lang: „Mensch, wo bist du?“ Diese Frage ist ein Satz aus der Bibel, er steht ganz vorne, auf Seite drei, mitten in der Erzählung von Paradies und Sündenfall. Es ist die alte Geschichte von Verführung, Erkennen und Scham.

Der Schöpfer hatte die ersten Menschen, Adam und Eva, in diesen Garten gesetzt, in dem sie alles finden konnten, was sie zum Leben brauchten. Paradiesische Zustände eben. Nur von den Früchten eines einzigen Baumes sollten sie nicht essen. Das war der „Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen“. Und weil alles, was verboten ist, einen besonderen Reiz auf uns Menschen ausübt, haben die beiden genau davon gegessen. Aber weil sie nun wussten, dass sie etwas Unerlaubtes getan hatten, versuchten sie sich vor Gott, ihrem Schöpfer zu verstecken, vor dem also, der das Verbot ausgesprochen hat,.

„Mensch, wo bist du?“ Man darf ja annehmen, dass Gott in Wirklichkeit gewusst hat, hinter welchen Büschen sich die beiden verborgen hatten. Die Frage ist also nicht so sehr die Einleitung zu einem paradiesischen Versteckspiel.



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Mittwoch, 20. Mai 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Helwig Wegner-Nord**
Frankfurt am Main

Wo bist du? – das steht für die Frage danach, woran sich der Mensch orientiert; woraufhin er sich und sein Leben ausrichtet. Es ist auch die Frage nach der Verantwortung eines Menschen für sein Leben und für sein Handeln. Mensch, wo bist du, wenn dich jemand braucht? Wo warst du, als du hättest da sein müssen? Wo wirst du sein, wenn einer auf dich wartet und deine Nähe sucht?

Genau darum ist das ein schönes Motto für einen Kirchentag im Jahr 2009. Nicht sich um Antworten drücken, sondern Verantwortung vor Gott und für die Zukunft übernehmen.